

- Pressemitteilung -

**Gemeinsam die Welt ein Stück sicherer machen:
STANLEY Security unterstützt Stiftung „Hilfe für Helfer“
des Deutschen Feuerwehrverbandes**

Düsseldorf, 03.07.2018. Brände haben verheerende Auswirkungen: sie bringen Menschenleben in Gefahr und können gravierende wirtschaftliche Schäden verursachen. Die frühzeitige Erkennung eines Brandes kann Leben retten und kostenintensive Schäden vermeiden. Als führender Anbieter von Sicherheitssystemen in Europa entwickelt STANLEY Security Sicherheitslösungen für den vorbeugenden technischen Brandschutz. Und das Unternehmen sucht den Dialog mit Menschen, die für Sicherheit sorgen, wenn es doch einmal zum Ernstfall kommt.

Der Einsatz bei einem Brand oder einem Verkehrsunfall bleibt auch für die mehr als 1,3 Millionen Feuerwehrleute in Deutschland nicht ohne Folgen: auch sie müssen das Geschehene verarbeiten und möglicherweise Situationen verkraften, in denen jede Hilfe zu spät kommt. Hierbei für Unterstützung zu sorgen, ist das Ziel der Stiftung „Hilfe für Helfer“ des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV). Sie hilft Einsatzkräften bei der Bewältigung besonders belastender Einsatzerfahrungen durch die Förderung von Präventionsmaßnahmen und durch verschiedene Angebote zur Nachsorge, die auch das soziale Umfeld der Einsatzkräfte einbeziehen.

Der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes und Vorsitzender der Stiftung „Hilfe für Helfer“, Hartmut Ziebs, war jetzt zu Gast bei STANLEY Security in Düsseldorf, um einen Spendencheck des Unternehmens in Höhe von 6.000 Euro für die Stiftung „Hilfe für Helfer“ entgegenzunehmen.



Überreichung des Spendenchecks an die Stiftung Hilfe für Helfer. v.l.n.r.: Hartmut Ziebs, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes, Joost Sanders, Geschäftsführer STANLEY Security, Mark Dittrich, HR Manager STANLEY Security

„Sowohl wir als Unternehmen als auch die Menschen, die bei der Feuerwehr täglich Unglaubliches leisten, haben ein gemeinsames Ziel: **die Welt sicherer zu machen**“, betont Joost Sanders, Geschäftsführer von STANLEY Security. „Mit dieser Aktion wollen wir einen Beitrag dazu leisten, diejenigen zu unterstützen, die bei ihrem Einsatz für die Sicherheit von Menschen manchmal auch auf Hilfe angewiesen sind, da sie bei ihrer Arbeit teils traumatische Erfahrungen durchmachen. Hier leistet die Stiftung einen enorm wichtigen Beitrag.“

„Wir freuen uns sehr über die Unterstützung“, so Ziebs. „Zudem schätzen wir, dass jetzt ein fruchtbarer Dialog mit STANLEY Security begonnen hat, der Möglichkeiten eröffnet, um voneinander zu lernen und zu überlegen, wie wir die Welt gemeinsam sicherer machen könnten.“

So diskutierten Ziebs, Sanders und Dittrich unter anderem darüber, inwiefern die Digitalisierung Chancen bietet, um Sicherheitsstandards zu erhöhen. Sie überlegten zudem gemeinsam, wie Sicherheitsunternehmen und Feuerwehr kooperieren können, um Menschenleben zu schützen. „Wir haben einen sehr offenen Dialog gestartet, den wir in jedem Fall fortführen werden“, blickt Sanders positiv in die Zukunft.



Wie können wir die Welt gemeinsam sicherer machen? Ein offener Dialog bei STANLEY Security.
v.l.n.r.: Mark Dittrich, HR Manager STANLEY Security, Jost Sanders, Geschäftsführer STANLEY Security, Hartmut Ziebs, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes

Über STANLEY Security

Als führender Anbieter von Sicherheitssystemen in Europa bietet STANLEY Security innovative Sicherheitsgesamtlösungen, die auf die spezifischen Anforderungen verschiedener Sektoren und

Unternehmen zugeschnitten sind – von Kleinunternehmen bis hin zu multinationalen Konzernen. Dabei entwickelt und managt das Unternehmen individuell abgestimmte, innovative und wirtschaftliche Sicherheitslösungen bestehend aus Sicherheitstechnik und Dienstleistungen. STANLEY Security hat ein breites, herstellerunabhängiges Leistungsspektrum, das dem Kunden maßgeschneiderte Lösungen beispielsweise in den Bereichen Videoüberwachung, Zutrittskontrolle, Brandmeldesysteme, Einbruchmeldeanlagen inklusive Alarmweiterleitungen an das eigene 24/7 Security Operations Center zur Verfügung stellt.

Pressekontakt:

SMART PR GmbH

Simone Frohn

frohn@smart-pr.de

Tel.: 0211 / 27 09 223

Talstraße 22-24

40217 Düsseldorf